Sitzung 2018-07-04

Protokoll
Datum=04.07.2018
Zeit=18:00 - 21:30
Protokollant= Tobias H., Mark
Redeleitung= Jan B.
Anwesende=Heiko (bis 20:27 Uhr), Claas (bis 20:27 Uhr), Kevin, Lukas E., Katharina(bis 21:23 Uhr), Tim, Jonas (bis 20:59 Uhr), Dennis, Janika (bis 20:31 Uhr), Matthias K. (bis 20:00 Uhr), Jannis, Daniel S., Tobias H., Frederik (bis 20:28 Uhr), Mark, Jan B., Sial (ab 18:25 Uhr bis 21:15 Uhr), Benjamin (ab 19:55 Uhr bis 20:15 Uhr), Nadja (ab 19:55 Uhr bis 20:15 Uhr)

Post

Emails

Mitteilungen

- Es war Sommerfest, Danke dafür!

Termine

- 01.07. Beginn Rückmeldefrist
- 05.07. Physiker-Sommerparty
- 05.07. GnoM
- 05.07. Verleihung Franziska-Braun-Preis
- 12.07. FBR
- 12.07. Mathemusikabend
- 13.07. Vorlesungsende

Rückblick

Unterausschüsse & Gremien

LuSt

- Es wurde über den Athenepreis für Gute Lehre geredet
  > “
- Seminare:
  - Es soll ein Leitfaden für Seminare
  - Die Proffessorenschaft will versuchen alle Seminarkickoffs in den ersten drei Vorlesungswochen stattfinden zu lasssen

FSK

FSK vom 02.07.

- Präsidium war zu Besuch, Themen waren:
  - digitale Lehre:
    - Workshop zu elektronischem Prüfen zur Evaluation dieser neuen Prüfungsart
  - Preis für gute Studiengänge
    - noch in Konzeptphase
  - DSGVO:
    - Herr Schmidt ist Datenschutzbeauftragter der TU
    - Es wird noch in diesem Jahr eine Empfehlung veröffentlicht werden
  - Hörsaalsponsoring:
    - FSK lehnt Hörsaalsponsoring klar ab
    - Prömel bietet an, nochmal darüber zu diskutieren
    - angeblich hänge die TU nicht so sehr am Hörsaalsponsoring
  - OWOs/Ophasen:
    - Präsidium wünscht sich angemessene Repräsentation der TU durch die Owotutor*innen und andere Owobeteiligte
    - Gespräch über Selbstverständnis, inhaltlich quasi keine Änderungen
    - einige Fachschaften bemängeln fehlendes Budget für die Durchführung von OWOs/Ophasen
  - HRZ:
    - plant Änderung der E-Mail-Policy

        - sämtliche Mitarbeiter*innen würden nur noch Domain "@tu-darmstadt.de" erhalten
        - die Handhabung von Fachschaften in diesem Kontext ist unklar
        - das Präsidium will den Status Quo nicht verschlechtern
        - es wird weitere Gespräche geben
    - Beschwerdemanagement:
        - wurde darauf hingewiesen, dass Probleme beim Zugang von Räumlichkeiten während des Heinerfests existierten
- Wahlverfahren von FSK-Mitgliedern
    - FSK-Vertreter*innen sollen mit 2/3-Mehrheit und als Paar gewählt werden
    - muss noch vom StuPa beschlossen werden
- Geschäftsordnung der FSK:
    - mangelndes Interesse an der Verfassung einer neuen GO, bisherige veraltet
- Protokollvergütung:
    - AStA-Antrag für entsprechende finanzielle Mittel
- FSK sucht ein/e Vertreter/in für den Senat und eine*n für den HRZ Beirat

FSK vom 19.06.

- FSK spricht sich gegen die Ausgabe von QSL-Mitteln für Infrastrukturmaßnahmen aus

Aufgaben

TOPs

Türsensor-Daten (Lukas)

- neuer Sensor (mit Knopf) an der D120-Tür angebracht
- ermöglicht die jederzeitige Statusprüfung der Tür (offen/geschlossen/geschlossen wegen Lärm) via Internet
- Aktuell ist der Status auf Lukas' Webseite einsehbar.
- Diskussion: Türstatus öffentlich oder nur fachschaftsintern einsehbar machen?
    - Da im öffentlichen Fall durch periodisches Abfragen der Status stets getrackt werden kann, stellt dies ein Risiko dar (bspw. für Einbrüche).
    - kein Mehrwert erkennbar, es öffentlich zu machen
- Vorschlag: Türstatus im Web so platzieren, dass nur von Uninetz aus darauf zugegriffen werden kann
- Vorschlag: Status nur per opt-in aktualisieren
    - Umsetzung: Erst ein aktiver Knopfdruck setzt den Status der Tür auf "offen". Eine LED zeigt zusätzlich den Status an.

    - dann öffentliche Einsehbarkeit denkbar
    - Kommentar: Leute tendieren jedoch gerne dazu, es zu vergessen, den Knopf beim Verlassen des Raumes zu betätigen
        - Idee: Knopfdruck setzt den Status auf "offen", schließen der Tür wieder auf "geschlossen"
    - Veto-Frist bis zur nächsten Sitzung
- Unterm Strich: System bleibt offline
    - Lukas schreibt nochmal an fs@

Metadiskussion * Es wird kritisiert, dass die geäußerte Kritik nicht als Antwort auf Lukas' E-Mail kam, in der er das System beschrieben hat und um Feedback gebeten hat. * Dagegen wird geäußert, dass man auch auf die Sitzung kommen darf, wenn man seine Meinung nicht vorher per Mail formuliert hat

> “

Evaluation der Vollversammlung (Heiko)

- Heiko stellt Folien vor, sie werden im SVN zu finden sein
    - Rohdaten gibt es auch in unserem Gitlab
- Menschen benutzen Discord, WhatsApp, Telegram
    - Es wir vorgeschlagen, einen Bot zu schreiben/aufzusetzen, der automatisch DW Posts teilt
    - Frederik wird sich darum kümmern (Anmerkungen, Anregungen gerne an ihn)
- Zum Thema "Lernflächen" wird auf der Sitzung angemerkt, dass es nach Wahrnehmung des Präsidiums noch "freie" Lernfläche im Untergeschoss des Alten Hauptgebäudes gibt.

Feedback in der Zukunft (Heiko)

- Kritik am aktuellen System
    - arbeitsaufwendig, keine/kaum wahrgenommene Wertschätzung, Dozent*innen setzen die Verantwortlichen unter hohen Druck
    - Aussagekraft der Evaluationsergebnisse meist fragwürdig (relativ weit vor der Klausur, am Ende der Vorlesungszeit, wenn nur noch die Studis, die noch dabei sind, im Hörsaal sitzen)
    - Es wird angemerkt, dass Feedback teilweise den Rahmen des Ehrenamts sprengt.
    - qualitative Interviews sind oft wertvoller als quantitative Feedbackergebnisse
        - über Veranstaltungen, die schlechte Ergebnisse bekommen, wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit schon vor der Evaluation beschwert
    - Die eigentlich sehr praktischen, freien Fragefelder werden fast nie verwendet.

    - Seitdem Seminare und Praktika auch evaluiert werden, hat sich der Umfang minimum verdoppelt, während die Größe des Feedbackteams kleiner geworden ist.
    - Es gibt kein klares System wie mit den Ergebnissen im vollen Umfang umgegangen wird.
- Lob am aktuellen System
    - Evaluation jedes Semester bringt schneller Feedback, als wenn die HDA nur alle drei Semester evaluieren würde.
    - Evaluation bietet sich als Mittel zur Messbarkeit der Quallität von Veranstaltungen (wird bspw. für die Qualitätssicherung bei der Vergabe von QSL-Mitteln verwendet)
    - Umstieg auf Online-Evaluation stellt deutliche Entlastung dar (Hauptaufgabe wäre dann nur noch das Versenden von TANs)
- Unsere Optionen
    - Fachschaft stellt Feedback ein, Evaluation gibt es nur noch alle drei Semester durch die HDA
        - Möglichkeit: bezahlte Stelle, die sich nur um Feedback kümmert
    - das Feedbackteam macht weiter und steigt komplett auf Onlineevaluation um (Machbarkeit ist zu prüfen)
- Was nun?
    - Die Sitzung ist hiermit informiert.
- Was müsste sich ändern, damit das Feedbackteam in irgendeiner Form weiter macht?
    - Der Arbeitsaufwand pro Person muss deutlich sinken.
    - Die Erwartungshaltung muss an die Realität des Ehrenamtes angepasst werden.

        > “

- Die Diskussion sollte unter Einbeziehung des Dekanats fortgeführt werden.

D120 ist zu klein (Claas)

- D120 in letzter Zeit stark überfüllt
- D120 hatte bisher zwei Funktionen: Arbeitsraum und Aufenthaltsraum
    - steht in Konflikt zueinander
- aktuell keine Alternative in Sicht
- Vorschlag: Gründung eines AKs
- Vorschlag: bei Auszug von Professor*innen aus dem neuen CySec-Gebäude sofort Initiative ergreifen und Raum anfragen

FS-Evaluation (FS-Eval-Team)

- Folien werden in entsprechendem Ordner im Trac hochgeladen

>

Sonstiges

Revision #1
Created 2019-10-17 16:05:40 UTC by skriptwesen
Updated 2021-04-22 13:33:38 UTC by skriptwesen